

# Konvention für die Transkription aller für VA relevanten Sprachatlanten

Version vom 05.12.2016


















Wir unterscheiden zwischen Basiszeichen und Diakritika.












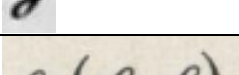









Basiszeichen befinden sich auf der Grundlinie. Alle Zeichen, die sich nicht auf der Grundlinie befinden, werden als Diakritika betrachtet.

Basiszeichen, die in der ASCII-Tabelle vorhanden sind, werden beibehalten (= alle lateinischen Buchstaben; \*nicht\* deutsche Umlaute!)

/

Folgende Basiszeichen, die nicht in der ASCII-Tabelle enthalten sind, werden wie folgt transkribiert (in der hintersten Spalte steht der Sprachatlas, in dem das jeweilige Basiszeichen bzw. Diakritikon zum ersten Mal „entdeckt“ wurde)


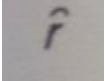













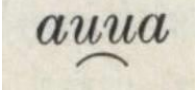
	Griechisches Alpha	a1	AIS
	spiegelverkehrtes a	a2	TSA
	Griechisches Beta	b1	AIS
		b2	SLA
	Griechisches Gamma	g1	AIS
		g2	ALF
		g3	SLA
		g4	SLA
	Griechisches Delta	d1	AIS
		d2	SLA
		i1	SLA
		i2	SLA
		i3	SLA
	Griechisches Theta	t1	AIS
 bzw. 	Griechisches Phi	f1	AIS
	labiodentale Fortes	f2	SDS




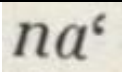




	Griechisches Chi	c1	AIS
	Zeichen für Glottisverschluss	c2	SDS
		c3	ALL
	Zeichen für velares „n“ (dt. kling)	n1	AIS
	velare Nasale	n2	SDS
	Ligatur oe	o1	AIS
	o „mit merkwürdigem palatalen Beiklang“	o2	SDS
	mit Strich am oberen rechten Rand	o3	TSA
	Kreiszahl Pi	p1	TSA
		p2	SLA
	Schwa	e1	AIS
	Haken links vom e	e2	SDS
	Epsilon	e3	
	Durchgestrichenes „l“	l1	AIS
	l mit stark geschwungenem Strich	l2	SDS
	zunehmende Velarisierung	l3	SDS
	stärker geschwungenes u, „mit merkwürdigem palatalen Beiklang“ (SDS)	u1	SDS
	Großbuchstabe R auf Höhe eines Kleinbuchstaben	r1	TSA
		s1	ASLEF
		z1	ASLEF
		q1	SLA

## Diakritika


Diakritika werden grundsätzlich hinter das Basiszeichen gesetzt, dem sie zugeordnet sind.

ä	:	Zwei Punkte über Basiszeichen	z.B. „ä“ ist a: „ü“ ist u: „ö“ ist o:	AIS
o	:1	Zwei Punkte unter Basiszeichen		SLA
ş	?	Punkt unter Basiszeichen	(nachgestelltes) Fragezeichen: ?	AIS
è	?1	Punkt über Basiszeichen		ALJA
ø	(	Nach rechts geöffnetes Häkchen unter Basiszeichen	offene Klammer: (	AIS
ŗ	)	Nach links geöffneter Halbkreis (spiritus lenis) über Basiszeichen	geschlossene Klammer: )	AIS
ó	/	Akut auf Basiszeichen	Slash: /	AIS
ā	-	Waagerechter Strich über Basiszeichen	Minuszeichen: -	AIS
k'	=	Häkchen nach Basiszeichen	Gleichheitszeichen: =	AIS
ŗ̃	~	Tilde *über* Basiszeichen	Tilde: ~	AIS
ţ	+	Tilde *unter* Basiszeichen	plus	AIS
õ	~1	Stärkere geschwungene Tilde *über* Basiszeichen	Tilde: ~ gefolgt von 1	ALL
buon <sup>a</sup>	0	Basiszeichen oberhalb der Grundlinie	Beispiel: buona → buona0	AIS
φρόμαζό	9	Basiszeichen unterhalb der Grundlinie	Beispiel: z9?	ALJA
myāndó	8	Basiszeichen auf der Grundlinie, kleiner als alle anderen Zeichen	Beispiel: n8	ALF
š	^	Hacek	^ (Beispiel: s^)	AIS

	@	Nach unten geöffneter Halbkreis unter Basiszeichen	@	AIS
ă	!	Nach oben geöffneter Halbkreis über Basiszeichen	Ausrufezeichen: !	AIS
	%	Nach unten geöffneter Halbkreis über Basiszeichen	Prozentzeichen: %	ALP
	@1	nach oben geöffneten Halbkreis unter Basiszeichen		SDS
	\	Gravis auf Basiszeichen	Backslash: \	AIS
	–	Waagerechter Strich unter Buchstaben	Underscore: _	AIS
		Kreis über Basiszeichen	"Pipe"	AIS
	&	Kreis unter Basiszeichen		AIS
	\$	Strich unter Basiszeichen	Dollarzeichen	AIS
	d{t}	Basiszeichen über Basiszeichen	zwischen geschweiften Klammern	AIS
 bzw. 	[Diakritika]	Obere bzw untere Diakritika eingeklammert	Diakritika zwischen eckigen Klammern  z.B.  ist u[:]	SDS
	Ziffer mit \\ maskiert + nachgestellt e 0	Ziffer schräg hochgestellt nach Basiszeichen	hier c\\20	SDS
	„	Unendlichkeitszeich en über Basiszeichen	Anführungszeich en „	SDS
	^1	Zirkumflex		SDS
	[uu]@	Nach unten geöffneter Bogen unter 2 oder mehr Diakritika	Die betroffenen Basiszeichen werden mit [ ] eingeklammert. Dahinter kommt da jeweilige	SDS

			Diakritikum.	
	*	Kreuz unter Basiszeichen	Stern *	SDS
	>	„Größer“-Zeichen über Basiszeichen	Größerzeichen	SDS
	,	Apostroph nach Basiszeichen hochgestellt	'(auf der #-Taste)	SDS
	'1	umgedrehter Apostroph nach Basiszeichen	'(auf der #-Taste) gefolgt von 1	SDS
g <sup>l</sup> runt	'2	Erhöhte vertikale Linie nach Basiszeichen	'(auf der #-Taste) gefolgt von 2	SLA
	^2			
	^3			SLA
	/2	Vokal mit Anstrich		SAO
	)1	Nach links geöffneter Halbkreis unter dem Basiszeichen		ASLEF
ṽ ex. à	\2			SLA
ù	\3			SLA
▼ ▲	:2	IPA Längenzeichen		SLA
▼	:3			SLA

### Spezielle Zeichen

	.1	Ein Punkt, vor oder nach dem Basiszeichen. Höher als die Grundlinie.	.1e(ko?/n1	AIS
---	----	--	------------	-----

Bei Informanten, für die in einer Karte \*keine\* Daten eingetragen sind (auch, wenn das Fehlen durch ein Pluszeichen angezeigt wird, s.u.), wird in das entsprechende Feld ("äußerung") "<vacat>" eingetragen.

Tilden oder Spiegelstriche, die in der Karte als Platzhalter fungieren, müssen durch die Zeichenfolge ersetzt werden, für die sie stehen. Beispiel (Karte 1097, Nr. 819):  
u ka/-ni; i ~ muß geschrieben werden: u ka/-ni; i ka/-ni

Sämtliche Zeichen, die in der Transkription als Diakritika verwendet werden (inklusive der 0, 1, #, \*), müssen, wenn sie in den AIS-Karten als Originalzeichen vorkommen, durch die Voranstellung von \*zwei\* Backslashes (\\) "maskiert" werden: \* -> \\\\*.

Bei mehreren Diakritika auf einem Basiszeichen muss die Reihenfolge links nach rechts und unten nach oben (Diakritika unterhalb des Basiszeichens eingeschlossen) eingehalten werden.

#### Pluszeichen im AIS

- Dünne Pluszeichen zeigen im AIS an, dass die Antwort identisch zu den Erhebungen des AIS

und des ALI ist. Stehen sie hinter einer Äußerung, können sie weggelassen werden. Stehen sie einzig und ohne dazugehörige Äußerung müssen sie ersetzt werden durch die Zeichenfolge <Beleg identisch zu AIS und ALI>.

- Dicke Pluszeichen zeigen im AIS an, dass das betreffende Konzept am Ort nicht vorhanden/bekannt ist und werden ersetzt durch die Zeichenfolge <Konzept nicht vorhanden>.

Unterstrichungen werden grundsätzlich weggelassen.

Kommata und Strichpunkte werden übernommen, eine Maskierung ist nicht notwendig.

Ein Spiegelstrich (-) zwischen zwei Antworten steht für Antworten aus verschiedenen Mundarten und \*muss\* durch ein Komma ersetzt werden.

Ein Slash (/) zwischen zwei Antworten steht für zwei sehr ähnliche Antworten und \*muss\* ebenfalls durch ein Komma ersetzt werden.

Kommentare der Exploratoren werden einheitlich in spitze Klammern gesetzt:

(m.) <m.>

(f.) <f.>

(sg.) <sg.>

(pl.) <pl.>

(inf.) <inf.>

(?) <?> → Zweifel des Informanten an der Richtigkeit der Antwort

[?] <?> → Zweifel des Explorateurs an der Richtigkeit der Antwort

† <ant.> → veraltete Form

Stehen folgende Kommentare hinter einer Äußerung, werden sie nicht transkribiert, sondern sie werden weggelassen:

Ⓟ → stimmt mit der von Pellis (ALI) aufgenommenen Form überein

○ → stimmt in Genus und /oder lexikalischer Form nicht mit der von Pellis aufgenommenen Form überein

P → die Antwort wurde von Pellis übernommen

→ stimmt mit der von Scheuermeier (AIS) aufgenommenen Form

überein

□ → stimmt in Genus und /oder lexikalischer Form nicht mit der von Scheuermeier aufgenommenen Form überein

S → die Antwort wurde von Scheuermeier übernommen

Stehen © und alleine, werden sie durch die Zeichenfolge <vacat> ersetzt.

Zusammengehörige Merkmale werden zusammengefasst:

<präs.3>